

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

59

Wien, am 19. Februar 1935.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 41 vergibt die Lieferung von fünf-hundert Stück Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung; Anbotsverhandlung 7. März, 13 Uhr. Die Anbotsbehelfe können in der ge-nannten Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen wer-den. Die Magistratsabteilung 31 vergibt die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau Adalbert Stiftergasse (Familienasyl); Anbotsverhandlung 5. März, 10 Uhr.

Der 125. Todestag Andreas Hofers.

Morgen jährt sich zum 125. Male der Tag, an dem der helden-hafte Tiroler Andreas Hofer sein Leben für Heimat und Vaterland hinge-ben musste. Aus diesem Anlass wird morgen an allen dem Bundesministerium für Unterricht unterstehenden Schulen und Erziehungsanstalten im Rahmen des Unterrichtes eine Gedenkstunde für den Tiroler Freiheitshelden ab-gehalten. In der Gedenkstunde werden in einer den verschiedenen Alters-stufen der Schüler entsprechenden Art und Weise die Taten und das Schicksal Andreas Hofers und seines Freiheitskampfes für Oesterreich gewürdigt werden.

Freie Arztstelle.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle eines Assistenzarztes der ersten medizinischen Abteilung zu besetzen. Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt 356'25 Schilling und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um 10'45 Schilling. Hiezu kommt ein Wohnungsgeldzuschuss von monatlich 33 Schilling, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt. Gesuche um diese Stelle, die mit der Geschäftszahl M.D.P. 769/1935 versehen und mit den Personal-dokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis 28. Februar bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.
